

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 88 (2010)

Heft: 2

Artikel: Moospilzchen : Nachträge und Korrekturen

Autor: Senn-Irlet, Béatrice

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-935907>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Moospilzchen: Nachträge und Korrekturen

BÉATRICE SENN-IRLET

Im letzten Heft der SZP sind zwei Arten aus der Gattung *Lizonia* vorgestellt worden, nämlich *L. emperigonia* und *L. baldinii*. Diese beiden Arten unterscheiden sich vor allem in der Anzahl Sporen pro Ascus. Weil 16-sporige Ascii nicht sehr verbreitet sind, soll ein Bild von solchen Ascii veröffentlicht werden; es hätte anstelle der Abbildung mit dem einzelnen Fruchtkörper (SZP 1/2010, Seite 3 unten rechts) von *Lizonia emperigonia* gezeigt werden sollen.

Im Weiteren sind die Fotos mit den Darstellungen einzelner Sporen (SZP 1/2010, Seite 4 unten) leider vertauscht worden. *L. emperigonia* weist etwas schmalere Sporen auf als *L. baldinii*.

Das Echo auf diesen Artikel war unerwartet gross. Heinz Clémenton hat bei einem winterlichen Ausflug im Bois de St-Pierre bei Apples VD ebenfalls nach solchen Moospilzchen Ausschau gehalten und ist fündig geworden. Er fand einen Vertreter der Gattung *Epibryon*, ein pyrenocarper Ascomycet mit auffallenden Borsten am Gehäuse, *E. plagiochilae* (Gonz. Frag.) Döbbeler. Die Fruchtkörperchen messen 50 bis maximal 200 µm im Durchmesser, die Ascii sind 8-sporig und die farblosen, vierzelligen Sporen messen 10–14 × 3–4 µm. Das Pilzchen, das aussieht wie eine Warze, wächst auf dem Lebermoos *Plagiochila asplenoides*.



Ascosporen von *Lizonia baldinii* 16-sporig

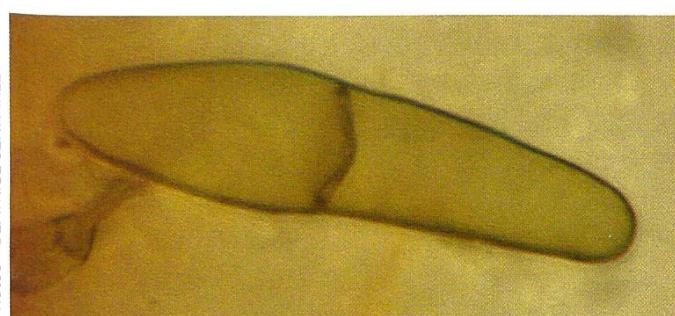


Epibryon plagiochilae gut erkennbar sind unter dem Pilzfruchtkörper die einzelnen Pflanzenzellen des Lebermooses mit den grünen Chloroplasten.



HEIKE HOFMANN
Nationales Inventar der Schweizerischen Moosflora NISM

Photos BÉATRICE SENN-IRLET



Ascosporen von *Lizonia emperigonia* in Ölimersion 100x

Plagiochila asplenoides ein häufiges Lebermoos in Wäldern und an Wegböschungen mit schräg angewachsenen Flankenblättern.